

Newsletter - 27.1.2019

1. GEW-TV zeigt im Offenen Kanal: *Armut im reichen Deutschland* am 14.2.
 2. Personalrätetreffen für Schulpersonalräte im Landkreis und der Stadt Offenbach am 20.02.2019
 3. GEW Offenbach-Stadt lädt am 20.3. zu einer Vertrauensleutekonferenz ein
 4. Moritz Stoepel im Wiener Hof: GEW Offenbach-Stadt lädt am 29.3. zu einem geselligen Abend ein
 5. DGB Offenbach lädt Senior/-innen ein zur Bus-Exkursion auf der Route der Industriekultur nach Frankfurt und Rüsselsheim am 27.3.
 6. Aus dem Internet
 7. Termine
-

1. GEW-TV zeigt im Offenen Kanal: *Armut im reichen Deutschland* am 14.2.

Prof. Dr. Christoph Butterwegge (Universität zu Köln) im Gespräch mit Dr. Wolfgang Christian und Michael Köditz (GEW Offenbach-Stadt) im digitalen Kabelfernsehen am Donnerstag, 14.2.2019., 18.00 und 22.00 Uhr, Wiederholungen am Freitag, 15.2., 10 und 14 Uhr sowie Samstag, 16.2. und Sonntag, 17.2., jeweils 18 Uhr

Prof. Dr. Christoph Butterwegge ist als führender Armutsforscher bundesweit bekannt. Er kandidierte 2017 für das Amt des Bundespräsidenten und erhielt nach Steinmeier die zweithöchste Stimmzahl von 5 Kandidaten. Offenbach zählt zu den ärmsten Städten in Deutschland, Kinderarmut ist ein zentrales Thema in Bildungseinrichtungen.

Eine Sendung des Kreisverbands Offenbach-Stadt der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft. Das GEW-TV-Team für diese Sendung: Iris Bachmann, Liliane Baumgartner, Hildegard Feuchter, Gerda Günther, Christa Rugen. Dauer: 48 Minuten. Zeitliche Verschiebungen um wenige Minuten sind möglich! Der Offene Kanal Rhein-Main kann im digitalen Kabelnetz von unitymedia auf Programmplatz 391 empfangen werden.

Online ansehen und Download der Sendung im Internet: <https://vimeo.com/307893109>
GEW-TV online unter <https://vimeo.com/user3759090>

2. Personalrätetreffen für Schulpersonalräte im Landkreis und der Stadt Offenbach am 20.02.2019

10.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Haus des Lebenslangen Lernens, Frankfurter Str. 160-166, 63303 Dreieich
Auf der Tagesordnung: Neues aus dem Schulamt und dem Gesamtpersonalrat, Werbung und Lobbyismus in der Schule, neue Teilhaberichtlinien, PR-Arbeit konkret sowie am Nachmittag: aktuelle Probleme an den Schulen – Arbeit in schulformbezogenen Arbeitsgruppen.

Für eine Unterrichtsbefreiung ist ein Beschluss des Personalrats erforderlich. Diese ist gemäß § 40 Abs. 2 HPVG bei der Schulleitung zu beantragen.

Melden Sie sich bitte unter <https://akkreditierung.hessen.de/catalog> an und geben Sie dort die Veranstaltungsnummer 50979758 in die Suche ein oder geben Sie als direkten Link zur Veranstaltung <https://akkreditierung.hessen.de/web/guest/catalog/detail?tspi=186306> in den Browser ein. Für die Teilnahmebescheinigung ist eine Anmeldung erforderlich!

3. GEW Offenbach-Stadt lädt am 20.3. zu einer Vertrauensleutekonferenz ein

10.00 bis 15.00 Uhr im Gärtnerhaus der NaturFreunde Offenbach, Bieberer Str. 276, 63071 Offenbach am Main.

Tagesordnung: Berichte aus den Schulen, Inklusion - aktueller Stand, Schulentwicklungsplan und Stand der Schulsanierungen, Vorbereitung der Personalratswahl 2020, Verschiedenes.

Dienstbefreiung ist rechtzeitig bei der Schulleiterin/ dem Schulleiter nach § 106 (4) HBG in Verbindung mit § 16 (1) UrIVO zu beantragen.

Das Leitungsteam des Kreisvorstands: Lili Baumgartner, Robert Horak, Michael Köditz

4. Moritz Stoepel im Wiener Hof: GEW Offenbach-Stadt lädt am 29.3. zu einem geselligen Abend ein

„Um 19.00 Uhr wollen wir pünktlich beginnen. Einlass ist ab 18.15 Uhr.

Wir beginnen wieder mit dem Essen. Die Küche des Wiener Hofes wird uns mit einem Buffet mit leckeren Kleinigkeiten erfreuen. Gegen 20 Uhr wird der Schauspieler Moritz Stoepel mit einem

literarisch-musikalischen Programm „Fremd ist der Fremde nur in der Fremde“ auftreten. Außerdem werden wir an diesem Abend die Jubilare dieses Schuljahres ehren, die 40 Jahre (und länger) Gewerkschaftsmitglied sind, und haben dann noch viel Zeit, um alte Bekannte zu begrüßen und neue kennenzulernen.

Der Eintritt ist nur mit Eintrittskarte möglich. Dafür brauchen wir eure Anmeldung (s.u.). Da die Plätze im Wiener Hof begrenzt sind, gilt die Einladung zunächst nur den Mitgliedern des Kreisverbands Offenbach-Stadt. Ihr könnt aber bei der Anmeldung angeben, ob ihr eine Begleitperson mitbringen möchtet. Wir teilen euch rechtzeitig mit, ob das möglich ist. Die Anmeldung zu dieser Veranstaltung erbiten wir bis spätestens zum 15.3.2019 an Gerda Günther, Tel. 069-891489 oder E-Mail gerdaguenther@web.de. Danach werden wir personengebundene Eintrittskarten verschicken. Falls es mehr Anmeldungen als Plätze im Wiener Hof gibt, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung." Saal des Wiener Hofes, 63073 Offenbach-Bieber, Langener Str. 23.

5. DGB Offenbach lädt Senior/-innen ein zur Bus-Exkursion auf der Route der Industriekultur nach Frankfurt und Rüsselsheim am 27.3.

„Wie in den Jahren 2017 und 2018 planen wir eine gemeinsame Fahrt für die Seniorinnen und Senioren aus allen Gewerkschaften des DGB-Kreisverbandes Offenbach. Ziel unserer Busfahrt ist diesmal das Industriemuseum von Rüsselsheim. Auf dem Weg dorthin werden wir von Dr. Peter Schirmbeck begleitet, der die Route der Industriekultur Rhein/Main initiiert und das Industriemuseum in Rüsselsheim aufgebaut hat. Wir werden an einigen Stationen Halt machen und jeweils vor Ort von Dr. Schirmbeck Erläuterungen erhalten (vgl. beigefügtes Programm). Zum Mittagessen sind wir im Festungskeller in Rüsselsheim angemeldet. Dort befindet sich auch das Industriemuseum, wo wir nach dem Mittagessen zwei Führungen gebucht haben. Danach werden wir noch das Gelände der Opelwerke erkunden, das wir nach einem 10-minütigen Fußweg erreichen. Dort holt uns der Bus zur Heimfahrt ab.“

Abfahrt: 8.30 Uhr am Nassen Dreieck und 8.45 Uhr Berliner Straße (gegenüber vom Rathaus)

Rückkehr in Offenbach: gegen 18 Uhr

Teilnehmerbeitrag: 15,00 € (Kosten für die Konzipierung und Begleitung von Dr. Schirmbeck und Führung im Museum)

Der DGB Offenbach trägt die Kosten für den Bus. Die Kosten für das Mittagessen müssen die Teilnehmer_innen selbst tragen.

Anmeldung bis 1.3.2019 an Gerda Günther, E-Mail: gerdaguenther@web.de oder Tel. 069-891489. Gebt bei der Anmeldung bitte auch an, wo ihr zusteigen wollt.

Arbeitskreis DGB-Senioren Offenbach: Uschi Richter (IGM), Emma Gros (ver.di), Gerda Günther (GEW), Peter Konrad (ver.di)

6. Aus dem Internet

GEW Offenbach bei facebook: <https://www.facebook.com/GEW-Offenbach-171717139526396/>
GEW-TV-Sendungen online: <https://vimeo.com/user3759090>

Auf den Lehrer / die Lehrerin kommt es an: Einer **Studie** von Klaus Zierer und John Hattie zufolge kommt es auf den Lehrer an, **der Einsatz digitaler Medien verbessert den Unterricht nicht unbedingt**. Das ist das Ergebnis einer Auswertung von 80 000 Einzelstudien. Die außerschulische Nutzung von sozialen Medien und Smartphones durch die Schüler zeigt negative Effekte.
<http://tinyurl.com/y8yrauh4>

Petition: Recht auf reguläre Schulbildung für Kinder und Jugendliche in Erstaufnahmeeinrichtungen (EAE) und Ankerzentren:

<https://www.openpetition.de/petition/online/kein-kind-wird-ausgeschlossen-bildung-fuer-alle>

Magazin Rubikon: "Rubikon ist das Magazin für die kritische Masse. Wir berichten über das, was in den Massenmedien nicht zu finden ist. Herausgegeben wird der Rubikon in Mainz, geschrieben wird er von unabhängigen Journalistinnen und Journalisten überall auf der Welt." Im Beirat sind u.a. Gerald Hüther und Rainer Roth. www.rubikon.news

Schwarze Pädagogik: Astrid Lindgrens Appell „Niemals Gewalt!“ ist 40 Jahre später noch immer aktuell - und gilt besonders für Schulen. Schulen als Orte, an denen Gewalt stattfindet? Sind diese Zeiten nicht längst vorbei? Leider nein - auch wenn sich die Formen und die Sichtbarkeit von Gewalt verändert haben. <https://www.rubikon.news/artikel/schwarze-padagogik>

Tödliche Strahlung: Seit Einführung des Mobilfunks in England hat sich die Zahl bösartiger Hirntumore verdoppelt. <https://www.rubikon.news/artikel/todliche-strahlung>

Klartext-Broschüren jetzt online lesbar

Sie kriegen den Karren nicht flott, eine Broschüre zur Finanz- und Wirtschaftskrise 2009, ist seit Neuestem auf der klartext-Website nachlesbar: https://www.klartext-info.de/alt/broschueren/Sie_kriegen_den_Karren_nicht_flott_auf13gesamt.pdf

Das gleiche gilt für die Broschüre „**Fördern durch Mangelernährung**“, die nachweist, dass der Ernährungsanteil im Regelsatz keine ausreichende Ernährung erlaubt: www.klartext-

Reportage **Trump und der Staatsstreich der Konzerne**, 89 Min., verfügbar bis 20.02.2019:
<https://www.arte.tv/de/videos/084760-000-A/trump-und-der-staatsstreich-der-konzerne/>

7. Termine

Heinrich-Heine-Club Offenbach lädt ein: Der Kartoffelkäfer und die Sehnsucht am 28.1.

Cordula Sauter: Ein Akkordeon erzählt von Tango, Musette und Klezmer
Beginn 19.30 Uhr, Einlass 19.00 Uhr, Theateratelier, Bleichstraße 14H, Offenbach. www.heinrich-heine-club.de

Eine neue Kriegsgefahr? Rekord-Rüstungshaushalt, EU-Aufrüstung, NATO-Aufmarsch, Kündigung des INF-Vertrags - Vortrag und Diskussion am 30.1.

„Gegenwärtig sind viele Menschen besorgt über die Hochrüstung und Kriege in aller Welt. Dabei sucht man die Ursache dieser Misere durchaus in verschiedenen Richtungen. Wir wollen mit unserer Veranstaltung einen genaueren Blick auf die aktuellen Gefahren für den Frieden werfen, auf die verschiedenen Akteure und ihre geopolitischen Interessen.

Seit Monaten sammelt die Friedensbewegung Unterschriften für den Aufruf „Abrüsten statt Aufrüsten“, über 130.000 haben die Forderung schon unterstützt. Trotzdem erhöht der Bundestag ungerührt den Wehretat, ist die Bundeswehr in über einem Dutzend Länder an Kriegen beteiligt, werden die Waffenexporte in Kriegsgebiete fortgesetzt.

Wir haben als Termin unserer Veranstaltung bewusst den 30. Januar gewählt. Am 30. Januar 1933 begann mit der sogenannten „Machtergreifung“ der Marsch in den Zweiten Weltkrieg. Nach der Befreiung von Faschismus und Krieg war die Überzeugung „Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg!“ verbreitet. Sie geriet nach wenigen Jahren durch Wiederbewaffnung und Militärpaktbildung fast in Vergessenheit. Nach Kaltem Krieg und der Auflösung der Sowjetunion wurde die Chance zur Auflösung aller Militärpakete vertan. In dem Vortrag wird untersucht, welchen Anteil der „Westen“ gegenwärtig an der angespannten Weltlage hat. Dabei wird das Vorrücken der NATO bis zur Westgrenze Russlands, entgegen gegebener Versprechen, und auch insbesondere die Situation in der Ukraine betrachtet.“

18.00 Uhr, Klingspormuseum, Herrnstraße 80, mit Klaus Hartmann, Bundesvorsitzender des Deutschen Freidenker-Verbandes; Begrüßung: Dr. Stefan Soltek, Leiter des Klingspormuseums; Zum Tage – Renate Fresow-Zietlow erinnert an den 30. Januar 1933: Wie lief in Offenbach die Machtübertragung an die Faschisten?

www.Offenbacher-Friedensinitiative.de

Film und Diskussion: THE TRUE COST – Der Preis der Mode und die Verpflichtung zu menschenwürdigen Arbeitsbedingungen der internationalen Konzerne weltweit
30.01., 19:00 h (Einlass: 18:30 h), Hafen 2 in Offenbach; auf Initiative des ver.di-Bezirksfrauenrats Frankfurt und Region, unterstützt von DGB-Südosthessen, Kreis- und Stadtverband Offenbach und medico international.

Heinrich-Heine-Club Offenbach lädt ein: Pablo Neruda - Lyrisches Vermächtnis - Leben und Werk des chilenischen Dichters am 25.2.

Bernd P. R. Winter (Rezitation) und Rey Valencia (Gesang, Gitarre)

Beginn 19.30 Uhr / Einlass 19.00 Uhr, Theateratelier, Bleichstraße 14H in Offenbach. www.heinrich-heine-club.de

Politische und soziale Krise in Nicaragua - Wie weiter mit der Solidaritätsarbeit? am 26.02.

16:00 Uhr - 19:00 Uhr, Referent: Moritz Krawinkel, Frankfurt am Main

Die politische Situation in Nicaragua bleibt angespannt. Seit Monaten gibt es anhaltende Proteste in Nicaragua gegen die Regierung Ortegas, die wiederum mit großer Härte gegen die Proteste vorgeht, Menschenrechtsverletzungen und Todesopfer in Kauf nimmt. Seit vielen Jahren engagieren sich Gewerkschaften, Schulen, Kommunen und Vereine in der Solidaritätsarbeit mit Nicaragua, insbesondere in Schulpartnerschaften und sozialen Projekten. Vor diesem Hintergrund möchten wir auf der Veranstaltung diskutieren, wie der politische Konflikt und die Proteste in Nicaragua einzuschätzen sind und was die aktuelle Situation für die (gewerkschaftliche) Solidaritätsarbeit mit Nicaragua bedeutet.

Anmeldung über lea bildungsgesellschaft: Tel. 069 971293-27, E-Mail: anmeldung@lea-bildung.de, Seminarnr. G6009

Das Letzte

Wenn das Spiel zu Ende ist, kommen König und Bauer wieder zurück in die gleiche Schachtel.
Italienisches Sprichwort